

# UZ

UNIVERSITÄTSZEITUNG  
ORGAN DER SED-KREISLEITUNG  
KARL-MARX-UNIVERSITÄT LEIPZIG

42

Leipzig, den 4. November 1971  
15. Jahrgang  
Einzelpreis: 15 Pfennig



## Höhepunkte der Wahlvorbereitung an unserer Universität



**Genosse Prof. Dr. Heldt, Sekretär der SED-Bezirksleitung und Kandidat des Bezirkstages, sprach auf zwei Wahlveranstaltungen**

Herzlicher Empfang bei den Studenten der Sprachwissenschaft und Mitarbeitern des Franz-Mehring-Instituts

Rege Diskussion über Ergebnisse, Aufgaben und Probleme bei der Verwirklichung der auf dem VIII. Parteitag beschlossenen Politik in beiden Veranstaltungen

Teilnehmer versicherten: Wir wählen am 14. November die Kandidaten der Nationalen Front und bekunden so unsere Zustimmung zur Politik der Partei (vgl. Seite 2)

**Konzil der Karl-Marx-Universität bestimmte Stand und weitere Aufgaben bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages**

Rechenschaftsbericht: Bisherige Ergebnisse sind gute Basis für höchste Anstrengungen zur Erhöhung von Niveau und Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit

18 Diskussionsredner nutzten Konzil als Tribüne des Erfahrungsaustausches über die Lösung der Aufgaben von 1972

Gesellschaftlicher Rat der Karl-Marx-Universität und ABI-Komitee neu gewählt

Wanderfahne des Wettbewerbssiegers für Sektion Journalistik (vgl. Seiten 3 und 4)

### WAHLINITIATIVEN

ZWEI ARTIKEL für wissenschaftliche Zeitschriften vorfristig bis zum 14. November fertigstellen — sie waren für Dezember vorgesehen — haben sich Wissenschaftler des Instituts für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin verpflichtet.

AGIT-PROF-PROGRAMME, mit denen sie am Wahlsonntag vor den Wahllokalen und in den Wohngebieten auftreten werden, üben gegenwärtig mehrere Studentengruppen aller Studienjahre der Sektion Journalistik ein. Sie werden dabei von Wissenschaftlern aktiv unterstützt.

EINEN SUBBOTNIK führen am 13. November die Studenten der Sektion Physik durch. Am 14. November finden für alle Studenten Laborbeschäftigungen statt.

KUNSTLERISCHE ARBEITEN (politische Grafik und Malerei) wird die Seminargruppe II/1 der Sektion Kulturwissenschaften in der 11. Polytechnischen Oberschule ausstellen und, darüber mit den Lehrern und Schülern diskutieren.

GEMEINSAM MIT DEN JUNGEN PIONIEREN der 29. Polytechnischen Oberschule werden die Studenten der Seminargruppe IV/2 der Sektion Kulturwissenschaften das Schulhaus, welches als Wahllokal eingerichtet wird, schmücken.

DIE SCHAUKÄSTEN im Ernst-Boyer-Haus werden anlässlich der Volkswahlen von der Seminargruppe III der Sektion Kulturwissenschaften ausgestellt.



GENOSSE PROF. Dr. PETER HELDT im Gespräch mit den Wissenschaftlern des Franz-Mehring-Instituts. Fragen des komplexen Herangehens an die Verwirklichung der Parteitagebeschlüsse, der führenden Rolle der Arbeiterklasse, des engen Bündnisses mit der Sowjetunion, der Erhöhung des Niveaus und der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit und der sozialistischen Demokratie standen im Mittelpunkt der beiden Wahlansprachen.



800 DELEGIERTE UND GÄSTE DES KONZILS bekundeten in einer Willenserklärung, daß sie ihr Bekenntnis zur Partei der Arbeiterklasse durch ihre Taten bekräftigen wollen. Den Wortlaut der Erklärung, einen Bericht und die Wettbewerbssieger veröffentlicht wir auf Seite 3, weitere Auszeichnungen auf Seite 4. Umfangreiche Auszüge aus Referat und Diskussion bringt UZ in einer erweiterten Ausgabe am 11. November.

### Herzlicher Empfang für Gäste des UdSSR-Hochschulministeriums

Am vergangenen Freitag weihte an der Karl-Marx-Universität eine Delegation des Ministeriums für Hochschulbildung und mittlere Spezialausbildung der UdSSR unter Leitung des 1. Stellvertreters des Ministers Prof. Dr. N. F. Krasnow, namhafte Persönlichkeiten sowjetischer Hochschulen und Universitäten, unter ihnen Prof. Dr. W. I. Chotkewitsch, Rektor der Universität Charkow, Doz. N. P. Golegorenko, Rektor des Wolgograder medizinischen Instituts, S. I. Solin, Leiter der Hauptabteilung Ausländerstudium der UdSSR, an. erhielten während ihres Aufenthaltes an unserer Universität einen Einblick in die Ausbildung und informierten sich über die künftige in der Sowjetunion Studierenden.

An der Sektion Physik wurden die Gäste herzlich empfangen und mit den Aufgaben der Lehr- und For-

schungsstätte vertraut gemacht. Am späten Nachmittag fand eine Aussprache mit 150 sowjetischen Studenten im Studentenwohnheim „Jenny Marx“ statt. Die Delegation des Ministeriums für Hochschulbildung und mittlere Spezialausbildung der UdSSR weilt anlässlich des 20. Jahrestages der Ausbildung von DDR-Studenten in der Sowjetunion für zehn Tage in unserer Republik. Die Gäste hatten in Halle an einer Festveranstaltung zu Ehren dieses Tages teilgenommen. Minister Prof. Dr. N. F. Krasnow informierte dabei, daß sich gegenwärtig 3160 DDR-Bürger in der Aus- und Weiterbildung an 72 Hochschulen in der UdSSR befinden. Für die sozialistische Stützgemeinschaft wurden 40 000 hochqualifizierte Spezialisten, Kandidaten und Doktoren der Wissenschaften in der Sowjetunion bisher ausgebildet.



### Richterkandidat gab Wählern Antwort

Oberrichter Dr. Becker, Vorsitzender eines Zivilsenats und Richterkandidat für das Bezirksgericht Leipzig, stellte sich am 20. Oktober Gewerkschaftsfunktionären des Bereiches Medizin und Mitgliedern der Arbeitsgruppe Medizin der Bezirksvorstände der Gewerkschaft Wissenschaft und Gesundheitswesen vor. Die Arbeitsgruppe hatte gemeinsam mit dem Bezirksvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft und der BGL des Bereiches Medizin zu dieser differenzierten Aussprache in Vorbereitung auf die Volkskammer-, Bezirkstags- und Richterwahlen eingeladen. Es nahmen auch der Direktor des Bereiches Medizin, Prof. Dr. Dürwald, und als Wahlvertreter Prof. Dr. Fischer teil. Dr. Becker sprach zum Wesen des sozialistischen Gesundheitsrechts und Prof. Dr. Schulz, Vorsitzender der Gewerkschaft Wissenschaft, zu ideologischen Problemen der Neuorganisation. Beide Referenten beantworteten vielfältige Wahlfragen.